




Einladung

Über den Rand gedacht –
reloaded

Forschungswerkstatt des Netzwerks
Frauen- und Geschlechterforschung NRW

THINK
OUTSIDE
THE
BOX



Freitag, 21.10.2016, 10:00–17:00 Uhr
Ruhr-Universität Bochum

Einladung

Einladung zum Mittelbau-Workshop des Netzwerks Frauen- und Geschlechterforschung NRW

Im Rahmen einer Forschungswerkstatt möchten wir in einen gemeinsamen inter- und multidisziplinären Austausch über verschiedene Forschungsfragen, -methoden und -projekte treten und hierdurch intensive Auseinandersetzungen und fruchtbare Diskussionen ermöglichen.

Die Frauen- und Geschlechterforschung versteht sich traditionell als ein wissenschaftlicher Bereich, der über hergebrachte Grenzen hinausreicht. Sie hat von Beginn an – mal stärker, mal weniger stark – Politik und Wissenschaft miteinander verbunden und dabei (Forschungs-)Fragen verfolgt, die im Rahmen einer einzigen Disziplin kaum zu beantworten sind. Insofern ist die Geschlechterforschung immer schon ein inter-, trans- und multidisziplinäres wissenschaftliches Feld, wenn es auch zu jeder Zeit gewissermaßen Leitdisziplinen gab. Allerdings schafft die konkrete wissenschaftliche Arbeit jenseits einer klar abgegrenzten Disziplin besondere Herausforderungen in der Zusammenarbeit, z. B. durch unterschiedliche Auslegungen von Begrifflichkeiten, verschiedene Wissenschaftssprachen oder Konkurrenzverhältnisse der Fächer.

Der diesjährige Workshop der Mittelbauer_innen des Netzwerks Frauen- und Geschlechterforschung NRW will in Form einer Forschungswerkstatt Promovierenden den Raum und die Möglichkeit zum inhaltlichen Austausch über ihre Projekte geben. Der Werkstattcharakter der Veranstaltung betont die Offenheit des Formats: Themen der Präsentationen sind die Auswertung des empirischen Materials, methodische und methodologische Überlegungen, die kritische Reflexion der eigenen Forschungsarbeit und die Diskussion konkreter Kapitel der Dissertation. Im Lernzusammenhang der Gruppe wird die vorhandene wissenschaftliche disziplinenübergreifende Expertise mobilisiert.

Die Teilnehmer_innen bringen die Bereitschaft mit, sich schon im Vorfeld mit den Projekten der Referent_innen zu beschäftigen und deren eingereichte Texte zu lesen.

Programm

Ihr Dissertationsprojekt stellen folgende Referent_innen vor:

Intersektionale Perspektiven auf Mütter* und Väter* im Einschulungsverlauf ihres Kindes

Katharina Steinbeck, Sozialwissenschaft, Soziologie, Qualitative Methoden, Vechta

Gendersensible Kinder- und Jugendhilfe – Sozialisation, Konstruktion und Identität

Silke Remiorz, Soziale Arbeit, Sozialpädagogik, Dortmund/Bochum

Lebensführung im Spannungsfeld von muslimischer Religiosität und Berufstätigkeit. Weibliche Berufsbiografien in Frankreich und Deutschland

Linda Henning, Soziologie, Religionswissenschaft, Münster

Zwischen machismo und Befreiung. Die sandinistische Revolution und die bundesdeutsche Nicaragua-Solidaritätsbewegung 1978–1991. Eine genderspezifische Perspektive

Friederike Apelt, Geschichte, Neueste Geschichte, Hannover

Functions and implicit measurement of sexual objectification

Julian Anslinger, Psychologie und Gender Studies, Bielefeld

Überschreitungen des Natur-Kultur-Dualismus und ihre Implikationen für die Geschlechterforschung: das Beispiel der Umweltepigenetik

Lisa Krall, Epigenetik, Sozialwissenschaft, Köln

Moderation: Maximiliane Brand, Lisa Mense, Sabine Schäfer, Stephanie Sera, Nina Steinweg, Markus Tünte

Anmeldung & Anreise

Termin:

Freitag, 21.10.2016, 10:00 bis 17:00 Uhr

Die Forschungswerkstatt richtet sich an Promovierende, Mittelbauer_innen, Professor_innen, Studierende sowie an andere Interessierte aus Wissenschaft und Praxis.

Veranstaltungsort:

Ruhr-Universität Bochum, Tagungsraum 2, Mensa Ebene 01

Anmeldung:

Bitte benutzen Sie für die Anmeldung folgenden Link:

www.netzwerk-fgf.nrw.de/netzwerk-interaktiv/veranstaltungen/anmeldung

Anreise:

Vom Hbf. Bochum fährt die U-Bahn U35 (CampusLinie) zur Ruhr-Universität, die über eine eigene Haltestelle verfügt. Die U35 (Richtung Bochum Hustadt) verkehrt an Werktagen im 5-Minuten-Takt und benötigt knapp 10 Minuten vom Hbf. bis zur Uni.

Lageplan der Ruhr-Universität Bochum:

www.ruhr-uni-bochum.de/anreise/

Netzwerk Frauen- und Geschlechterforschung NRW

Koordinations- und Forschungsstelle

Universität Duisburg-Essen

Berliner Platz 6–8 | 45127 Essen

Tel. +49 (0)201 / 183 6134

Fax +49 (0)201 / 183 2118

www.netzwerk-fgf.nrw.de

Netzwerk Frauen- und
Geschlechterforschung NRW



Unterstützt vom: **Ministerium für Innovation,
Wissenschaft und Forschung
des Landes Nordrhein-Westfalen**

